

Frauenfeld-Wil-Bahn

mit



und



SCHLÖSSERTOUR AM UNTERSEE

VON ERMATINGEN NACH STECKBORN

Die FW bringt Sie nach Frauenfeld. Mit dem Postauto verlassen Sie die Stadt zu einer kurzweiligen Fahrt nach Ermatingen.

Vom Bahnhof Ermatingen starten Sie die Wanderung, indem Sie sich am Wegweiser „Zum Höhenweg: Kohlplatz – Ober-Fruthwilen – Steckborn“ orientieren. Beim Wegweiser südlich des Gemeindehauses folgen sie der Bezeichnung „Arenenberg – Salenstein – Steckborn“.

In etwa 45 Min. erreichen Sie das Schloss Arenenberg. Hier lohnt es sich, das Napoleonmuseum zu besichtigen.



Nun geht es nach Süden durch das Dorf Salenstein, wo rechter Hand auch das Schloss Salenstein liegt. Dieses ist aber nicht öffentlich zugänglich.

Sie bleiben auf dem Weg weiter in südlicher Richtung. Den ersten Abzweiger „Sandegg – Steckborn“ ignorieren sie und benützen bei der Verzweigung Adelmoos den Wanderweg „Eichholz – Steckborn“. Bei Brust beginnt dann der Abstieg zum Dorf Berlingen.



Von hier gelangen Sie in einer viertelstündigen Schifffahrt nach Steckborn, wo Sie dann in einem der schönen Restaurants am Hafen einkehren oder den Turmhof besichtigen können.



Von Steckborn zurück nach Frauenfeld nehmen sie dann wieder das Postauto.

Tip:

Wandern Sie von Berlingen in Richtung Steckborn weiter über den „Weissen Felsen“ (Feuerstelle) und geniessen von der beliebten Besenbeiz „Jochental“ den prächtigen Blick über den Untersee. Hier erhalten Sie kühle Getränke und kleine Malzeiten.

Fahrplan:

Murgtal – Frauenfeld	(Bahn) 841
Frauenfeld – Ermatingen	(PTT) 840.35
Berlingen – Steckborn	(Schiff) 3820
Steckborn – Frauenfeld	(PTT) 840.30

oder : www.sbb.ch

Wanderzeit:

Ermatingen – Berlingen	ca. 2 Std. 15 Min
Berlingen – Steckborn	ca. 45 Min.



Napoleonmuseum

Schloss Arenenberg
8268 Salenstein 071 663 32 60

www.napoleonmuseum.ch

Öffnungszeiten

Von Mitte Oktober bis Mitte April:
Dienstag bis Sonntag 10 bis 17. Uhr

Von Mitte April bis Mitte Oktober:
Montag 13 – 17 Uhr
Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr
Letzter Eintritt: 16.30 Uhr

Weihnachten bis Mitte Januar geschlossen.